

Schulinterner Lehrplan

Gymnasium Delbrück – Sekundarstufe I



Geschichte

(Fassung 2022)

Hinweis:

basiert auf dem „Kernlehrplan Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen
Geschichte“ 1.Auflage 2019



Inhalt

	Seite
1. Die Fachgruppe Geschichte am Städtischen Gymnasium Delbrück	3
2. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben	4



1. Die Fachgruppe Geschichte am Städtischen Gymnasium Delbrück

Das Städtische Gymnasium Delbrück ist eine Schule im ländlichen, katholisch geprägten Ostwestfalen. In ihm werden ca. 1000 Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Nationalitäten, sozialer Herkunft und mit unterschiedlichen Schullaufbahnen (einigen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in der Sekundarstufe II) unterrichtet. In erreichbarer Nähe befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte.

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung. Aufgrund der in dieser Schule vergleichsweise homogenen Schülerschaft muss das Bewusstsein für die Bedeutung von interkultureller Toleranz und Alteritätserfahrung zum Teil erst geschaffen werden. Da Menschen in der Vergangenheit unter ganz anderen Voraussetzungen und mit völlig anderen Wertmaßstäben gehandelt haben, erscheinen diese den Schülerinnen und Schülern häufig fremd. Deshalb bietet der Geschichtsunterricht sinnvolle Ansatzpunkte, wertschätzende Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart zu vermitteln.

Der Lehrplan ermöglicht dieses Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis politischer Kultur notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte das Bewusstsein dafür entsteht, dass unser Politikmodell eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.



2. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Mögliche Kompetenzen
Unterrichtsvorhaben 0: Geschichte - Einführung in ein neues Fach (Zeitbedarf: ca.6 Std.)	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Chronologische Orientierung und Epochalisierung• Unterscheidung verschiedener Quellengattungen	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK1),• identifizieren den Prozess der Menschheitsgeschichte in seiner zeitlichen Dimension und beschreiben die Epocheneinteilung der Geschichtswissenschaft (SK3, SK6),• identifizieren exemplarische Quellen als Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran Fragen nach dem methodischen Umgang mit Quellen (SK 1). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1)• ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),• unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3)• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen



		<p>Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).</p> <p><u>Medienkompetenz:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)</p>
<p>Unterrichtsvorhaben I: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit (Zeitbedarf: ca. 16 Std.)</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p> <ul style="list-style-type: none">• Steinzeitliche Lebensformen• Handel in der Bronzezeit• Hochkulturen am Beispiel Ägyptens	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben den Verlauf (der historischen Ausbreitung des modernen Menschen) in einfacher Form (SK 3),• beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),• informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),• identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche (neolithische Revolution), kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)• beschreiben die Merkmale der Metallzeit unter Verwendung vorgegebener Fachbegriffe (SK 7),• benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8)



		<p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),• wenden aspektgeleitet grundlegende Schritte der Interpretation eines Fundes an (MK4). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext der neolithischen Revolution (UK4).• erkennen am Beispiel neuer Funde die Vielfalt von Urteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6) <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt auftretenden Geschichtsbilder (HK4). <p><u>Medienkompetenz:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)</p>
<p>UV II.: Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart (Zeitbedarf: ca. 24 Std.)</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</p> <ul style="list-style-type: none">• Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis• Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1),



Hinweise: Themen zur Alltagsgeschichte Roms können im Rahmen von Referaten oder eines Stationenlernens bearbeitet werden; Exkursion nach Xanten

- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen hinsichtlich der römischen Expansion (SK3)
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (im antiken Griechenland und im alten Rom) (SK4),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- Stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (Zeitalter des Augustus) (SK8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- werten eine Geschichtskarte aus (MK 9),
- werten eine Rekonstruktionszeichnung aus (MK 10),



- recherchieren Materialien und präsentieren Arbeitsergebnisse digital (MK 14)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2),
- beurteilen und bewerten exemplarisch das historische Handeln des Plinius und des Trajan im Umgang mit den Christen (UK 4),
- beschreiben die Herrschaftsform und das Alltagsleben der Menschen in Sparta und bewerten in Ansätzen diese Lebenswelt (UK 5),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).

Medienkompetenz:

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)



UV III.: a) Lebenswelten im Mittelalter
(Zeitbedarf: ca. 16Std.)

Inhaltsfeld 3 a): Lebenswelten in der mittelalterlichen Agrargesellschaft

- Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich
- Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- benennen wichtige Etappen in der Entstehung Festigung des Frankenreichs (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteure in der Ständegesellschaft (SK4),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen im Mittelalter dar (SK5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen im fränkischen Reich bzgl. des Papsttums dar (SK6),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen im Mittelalter dar (SK8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln auf Grundlage der Darstellung im Geschichtsbuch zielgerichtet



Informationen über die Merkmale und Besonderheiten eines mittelalterlichen Klosters (MK 2),

- erarbeiten Informationen zur Stellung des Adels aus drei mittelalterlichen Bildquellen (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten die Vor- und Nachteile von Johannes Entscheidung und formulieren ein historisches Sachurteil (UK 3),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels (hier: Eintritt in ein Kloster) das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5).



		<p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4). <p><u>Medienkompetenz:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)</p>
--	--	--

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Mögliche Kompetenzen
<p>UV III.: b) Lebenswelten Mittelalter (Zeitbedarf: ca.14 Std.)</p>	<p>Inhaltsfeld 3 b): Lebenswelten im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städte im Mittelalter • Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime • Handeln und Reisen- Fenster zur Welt und fremden Kulturen 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf



		<p>Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</p> <p><u>Medienkompetenz:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)</p>
<p>UV IV.: Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive (Zeitbedarf: ca. 22Std.)</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</p> <ul style="list-style-type: none">• Vom Mittelalter zur Neuzeit- Renaissance und Humanismus• Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen• Aufbruch ins globale Zeitalter• Zeitenwende- ein neuer Glaube, Aufbruch mit Schattenseiten	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4).



		<p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),• bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster u. Wertmaßstäbe (HK 3). <p><u>Medienkompetenz:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)</p>
<p>UV V.: „Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle? (Zeitbedarf: ca. 24 Std.)</p>	<p>Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p> <ul style="list-style-type: none">• Europa wandelt sich: Die Französische Revolution• Deutschland im 19. Jahrhundert- ein langer Weg zum Nationalstaat• Aufbruch in die Moderne- Industrialisierung	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),• stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).



		<p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). <p><u>Medienkompetenz:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)</p>
--	--	---

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Mögliche Kompetenzen
<p>UV VI.: Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts (Zeitbedarf: ca. 20 Std.)</p>	<p>Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> Imperialismus: Nahaufnahme Afrika Zwischen Höhenflug und Absturz: Die Großmächte Europas 1900-1914 Globaler Krieg und schwieriger Frieden 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),



- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Medienkompetenz:

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)



UV VII: Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 - 1933

(Zeitbedarf: ca. 14 Std.)

Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik

- Zeitenwende in Deutschland
- Neustart mit Gegenwind
- Die „Goldenen Zwanziger“
- Weimar am Ende...

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).



		<p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). <p><u>Medienkompetenz:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)</p>
<p>UV VIII: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld (Zeitbedarf: ca. 20 Std.)</p>	<p>Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none">Aus einer Demokratie wird eine DiktaturDer zweite Aufstieg des Nationalsozialismus1939-1945: Jahre des Krieges, Jahre der Vernichtung <p>Hinweis: Exkursion zur Wewelsburg (oder zu Beginn der Klasse 10)</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles



		<p>oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). <p><u>Medienkompetenz:</u> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)</p>
--	--	---

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Mögliche Kompetenzen
<p>UV IX.: Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945 (Zeitbedarf: ca. 30 Std.)</p>	<p>Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen Entkolonialisierung Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten 	<p><u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).



Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1).

Medienkompetenz:

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)



Unterrichtsvorhaben X: Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen
(Zeitbedarf: ca. 30 Std.)

Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

- Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West
- Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt
- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer



Lernorte und digitaler Deutungsangebote
und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Medienkompetenz:

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MRK 2.3)